

**Lehrveranstaltungsplan für das
 Zusatzstudium Genderkompetenz (ZGK)
 - Sommersemester 2026 -
 Anrechenbare LV für das BASISMODUL (ZGK-M01)**

**Änderungen vorbehalten; Angaben ohne Gewähr
 Unbedingt zu jeder LV die Anmeldeform genau beachten!**

Kursname	Übung: Einführung in die Gender Studies (Parallelgruppe 1) (UR)
<i>Lehrwerke (Auswahl)</i>	<p>Butler, Judith (1988): „Performative Acts and Gender Constitution: An Essay in Phenomenology and Feminist Theory“, in: <i>Theatre Journal</i>, Jg. 40, Nr. 4, S. 519–531, https://www.amherst.edu/system/files/media/1650/butler_performative_acts.pdf.</p> <p>Combahee River Collective (2019): „Ein Schwarzes feministisches Statement (1977)“, in: Kelly, Natasha A. (Hg.): <i>Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte</i>. Münster, S. 49–62.</p> <p>Kerner, Ina (2007): „Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlecht. Perspektiven für einen neuen Feminismus“, in: <i>Gender Politik Online</i>, 07/2007, https://www.fu-berlin.de/sites/gpo/pol_theorie/Zeitgenoessische_ansaetze/KernerKonstruktion_und_Dekonstruktion/kerner.pdf.</p>
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Präsentation und Klausur
<i>Dozent*in</i>	Agnes Böhmelt
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Die Gender Studies arbeiten mit Geschlecht als (kritischer) Analysekategorie. Die Lehrveranstaltung geht zunächst auf die Grundlagen der Konstruktion von Geschlecht ein, darunter beispielsweise die analytische Differenzierung von Sex und Gender. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Dekonstruktion bzw. theoretischen und politischen Ansätzen einer Dezentrierung dieser Kategorie. Diese Dezentrierung resultiert/e unter anderem aus den Arbeiten und der Kritik Schwarzer und Feminist:innen of Color und Konzeptionen von Intersektionalität. Ausgegangen wird hier davon, dass sexualisierte/gegenderte und rassisierte Positionen, Klasse/sozialer Status sowie auch Befähigung etc. verzahnt, ja inhärent plural verfasst sind und dieser Komplexität angemessen analysiert werden müssen. Trans*, queere und poststrukturalistische Ansätze stellen das Subjekt des Feminismus infrage, indem sie seinen häufig unmarkiert</p>

	bleibenden Charakter als cis- und heteronormativ kritisieren. Manche von ihnen liefern außerdem eine grundsätzliche Kritik an (identitären) Kategorien überhaupt. Davon ausgehend lassen sich in einer Bewegung solidarischer Kritik Auseinandersetzungen um Gender als Gegenstand feministischer Theorie und Praxis nachzeichnen. Das Einführungsseminar versucht, diese nachzuvollziehen und dadurch eine Geschichte grundsätzlicher Fragestellungen des Fachs Gender Studies zu erzählen sowie Möglichkeiten und Potenziale s/einer Zukünftigkeit auszuloten.
Weitere Kommentare	Besonders viele Plätze für ZGK-Studierende! Kurszeit: Dienstag, 10:00-12:00 Uhr Raum: VG 3.58 Beginn: 14.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR : 39001

Kursname	Übung: Einführung in die Gender Studies (Parallelgruppe 2) (UR)
Lehrwerke (Auswahl)	Butler, Judith (1988): „Performative Acts and Gender Constitution: An Essay in Phenomenology and Feminist Theory“, in: <i>Theatre Journal</i> , Jg. 40, Nr. 4, S. 519–531, https://www.amherst.edu/system/files/media/1650/butler_performative_acts.pdf . Combahee River Collective (2019): „Ein Schwarzes feministisches Statement (1977)“, in: Kelly, Natasha A. (Hg.): <i>Schwarzer Feminismus. Grundlagentexte</i> . Münster, S. 49–62. Kerner, Ina (2007): „Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlecht. Perspektiven für einen neuen Feminismus“, in: <i>Gender Politik Online</i> , 07/2007, https://www.fu-berlin.de/sites/gpo/pol_theorie/Zeitgenoessische_ansaezte/KernerKonstruktion_und_Dekonstruktion/kerner.pdf .
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Präsentation und Klausur
Dozent*in	Agnes Böhmelt
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	Die Gender Studies arbeiten mit Geschlecht als (kritischer) Analysekategorie. Die Lehrveranstaltung geht zunächst auf die Grundlagen der Konstruktion von Geschlecht ein, darunter beispielsweise die analytische Differenzierung von Sex und Gender. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Dekonstruktion bzw. theoretischen und politischen Ansätzen einer Dezentrierung dieser Kategorie. Diese Dezentrierung resultiert/e unter anderem aus den Arbeiten und der Kritik Schwarzer und Feminist:innen of Color und Konzeptionen von Intersektionalität. Ausgegangen wird hier davon, dass sexualisierte/gegenderte und rassisierte Positionen, Klasse/sozialer Status sowie auch Befähigung etc. verzahnt, ja inhärent plural verfasst sind

	<p>und dieser Komplexität angemessen analysiert werden müssen. Trans*, queere und poststrukturalistische Ansätze stellen das Subjekt des Feminismus infrage, indem sie seinen häufig unmarkiert bleibenden Charakter als cis- und heteronormativ kritisieren. Manche von ihnen liefern außerdem eine grundsätzliche Kritik an (identitären) Kategorien überhaupt. Davon ausgehend lassen sich in einer Bewegung solidarischer Kritik Auseinandersetzungen um Gender als Gegenstand feministischer Theorie und Praxis nachzeichnen. Das Einführungsseminar versucht, diese nachzuvollziehen und dadurch eine Geschichte grundsätzlicher Fragestellungen des Fachs Gender Studies zu erzählen sowie Möglichkeiten und Potenziale s/einer Zukünftigkeit auszuloten.</p>
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Besonders viele Plätze für ZGK-Studierende! Kurszeit: Dienstag, 12:00-14:00 Uhr Raum: VG 3.58 Beginn: 14.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 39001</p>

Lehrveranstaltungsplan für das Zusatzstudium Genderkompetenz (ZGK) - Sommersemester 2025 - Anrechenbare LV für das Aufbaumodul (ZGK-M02)

**Änderungen vorbehalten; Angaben ohne Gewähr
Unbedingt zu jeder LV die Anmeldeform genau beachten!**

Kursname	Intercultural Training (OTH)
<i>Lehrwerke</i>	Eine Liste wissenschaftlicher und literarischer Werke wird im Kurs ausgehändigt.
<i>CP / LP</i>	3
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	StA mit Präsentation im Kurs
<i>Dozent*in</i>	Dr. ⁱⁿ Marion Bedi-Visschers
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	Wird in Kürze bekannt gegeben
<i>Weitere Kommentare</i>	Online-Seminar; IHaKo+ Programm Termine: tbd Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_IC) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 02.03.2026 – 10.03.2026 (Start: 25.03.2026)

Kursname	Interdisziplinäre Perspektiven auf Gender (OTH)
<i>Lehrwerke</i>	Skripten und Literaturhinweise der Dozierenden
<i>CP / LP</i>	3
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Studienarbeit (wissenschaftliches Poster)
<i>Dozent*in</i>	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Susanne Nonnast und Professor*innen verschiedener Fakultäten (Fak. BM, A, SG, ANK)
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	In der interdisziplinären Veranstaltung wird das Thema Gender aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, reflektiert und diskutiert. - Perspektiven auf Gender, Prof. Dr. Susanne Nonnast (Fakultät Business and Management): Einführung, Programm und Prüfungsleistung - Gender und Literaturwissenschaft, Prof. Dr. Gabriele Blod (Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften) - Gender und Vergütung, Prof. Dr. Ludwig Voußem (Fakultät Business and Management)

	<p>- Gender und Management, Prof. Dr. Nina Leffers (Fakultät Business and Management)</p> <p>- Gender und Politik, Prof. Dr. Clarissa Rudolph (Fakultät Sozial- und Gesundheitswissenschaften)</p> <p>- Gender und Design, Prof. Dr. Rosan Chow (Fakultät Architektur)</p> <p>- Gender und Migration, Prof. Dr. Martina Ortner (Fakultät Sozial- und Gesundheitswissenschaften)</p> <p>- Gender: ich und Vision, prof. Dr. Ulrike de Ponte (Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über fundiertes Geschlechterwissen aus unterschiedlichen fachlichen Disziplinen und haben am Beispiel von Vertreter:innen der verschiedenen Fachdisziplinen Besonderheiten, aber auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennengelernt. • Sie sind befähigt, sich reflektiert und kritisch mit Geschlechterverhältnissen und genderbezogenen Fragestellungen auseinanderzusetzen. • Die Studierenden sind sensibilisiert für genderbezogene Fragestellungen in verschiedenen (Fach-)Disziplinen.
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Kurszeit: Donnerstag, 15.30 – 17.45 Uhr</p> <p>Termine:</p> <p>Kursstart ab 16.04.; die genauen Termine folgen in Kürze</p> <p>Anmeldung für OTH-Studierende: AW</p> <p>Anmeldung für UR-Studierende: Formular</p> <p>Anmeldephase: 02.03.2026 – 10.03.2026</p>

Kursname	<i>Women’s Rights and Women’s Movement in international perspectives (OTH)</i>
<i>Lehrwerke</i>	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	3
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Studienarbeit
<i>Dozent*in</i>	Zoreh Kakavand
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>The seminar includes the following topics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition of movements • History of social movements and women's movements in this framework • What are these movements' goals? • What is feminism saying? Relationship between feminism and Women's move-ments? • History of feminism (short look at waves) • Women's Rights and Women's Movement in International Perspectives • Mutual influence of women's movements and international documents defending women's rights (CEDAW)

	<ul style="list-style-type: none"> • Review of main women's movements in the International sphere and changes that were made! I mean, women's movements in every part of the world can affect In-ternational Conventions and International developments plan for the whole world. • Women's movements in the modern era due to access to the In-ternet (#MeToo movement.)
Weitere Kommentare	<p>Fakultät Sozial- und Gesundheitswissenschaften Termine: Mittwochs, 15:30 – 17:00 Uhr in S313 Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_WRWM) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 02.03.2026 – 10.03.2026 (Start: 25.03.2026)</p>

Kursname	Ökonomische und soziale Situation in Einelternfamilien (OTH)
Lehrwerke	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesverband alleinerziehender Mütter und Väter (Hrsg.) 2020: Alleinerziehend. Tipps und Informationen, 24., überarbeitete Auflage Ulm (online verfügbar) • Hübgen, Sabine (2020): Armutsrisiko alleinerziehend: Die Bedeutung von sozialer Komposition und institutionellem Kontext in Deutschland, Opladen/Berlin/Toronto: Budrich UniPress Ltd. • Lenze, Anne 2021: Alleinerziehende weiter unter Druck. Bedarfe, rechtliche Regelungen und Reformansätze, hrsg. von der Bertelsmann-Stiftung (online-Publikation). • Statistisches Bundesamt/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (Hrsg.) 2021: Datenreport 2021. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland, Bonn • Statistisches Bundesamt 2018: Alleinerziehende in Deutschland 2017, Wiesbaden (online-Publikation) • Tophoven, Silke u.a. 2018: Aufwachsen in Armutslagen. Zentrale Einflussfaktoren und Folgen für die soziale Teilhabe, hrsg. von der Bertelsmann-Stiftung, Gütersloh (online-Publikation). <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
CP / LP	3

SWS	2
Prüfungsform	Studienarbeit mit Präsentation
Dozent*in	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Gabriele Scheffler
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	Zu Beginn der Veranstaltung steht eine ausführliche Beschäftigung mit den Lebenslagen von Einelternfamilien, die häufig geprägt sind durch schwierige wirtschaftliche Verhältnisse und eine komplexe und anspruchsvolle soziale Situation. Hierzu dienen zahlreiche statistische Untersuchungen ebenso wie Berichte von Betroffenen. Im Anschluss werden die vorhandenen Unterstützungsmöglichkeiten in Form von verschiedenen Leistungsansprüchen erarbeitet und Angebote von Behörden, Beratungsstellen und Selbsthilfeorganisationen vorgestellt.
Weitere Kommentare	Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften Kurszeit: Donnerstags, 13:45-15:15 Uhr Raum: S319 Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_OSE) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 02.03.2026 – 10.03.2026 (Start: 19.03.2026)

Kursname	Seminar und Schreibwerkstatt: „Manchmal musst du laut brüllen, damit du gehört wirst“ – feministische Manifeste (UR)
Lehrwerke (Auswahl)	Ahmed, Sara (2017): <i>Feministisch leben! Manifest für Spaßverderberinnen</i> . Münster. Böhmelt, Agnes (2008): „ <i>REVOLUTION GIRL STYLE NOW?! Die sub/kulturellen Strategien der Riot Grrrls</i> “, unveröffentlicht. Weiss, Penny A.; Brueske, Megan (Hg.) (2018): <i>Feminist Manifestos. A Global Documentary Reader</i> . New York.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Präsentation und Mitwirkung am Verfassen eines eigenen Manifests
Dozent*in	Agnes Böhmelt
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	Manifeste überschreiten Grenzen. Sie verknüpfen, dabei oft ziemlich wütend, das Denken noch utopischer Möglichkeiten mit dem Aufruf, auf diese Möglichkeiten hin zu handeln. Sie sind, wie Donna Haraway in ihrem Essay „Monströse Versprechen“ sagt, „gestaltete Visionen, wie man sich in der Topografie einer unmöglichen, doch nur allzu realen Gegenwart bewegt und was man zu befürchten hat, wenn man eine abwesende, aber vielleicht mögliche andere Gegenwart finden will“. Man bewegt sich also auf riskantem Gelände. Während einige Autor:innen/Aktivist:innen Ansätze für neue Bündnispolitiken entwerfen, die zum Beispiel identitätsbasierte Grenzen überwinden, werden an anderer Stelle permanent neue politische Mauern errichtet. Ein Backlash folgt dem nächsten, und wer protestiert, gilt rasch zumindest als „Spaßverderber*in“ (Sara Ahmed). Welche Fragen, Antworten, Utopien und Handlungsmöglichkeiten

	haben feministische Manifeste in diesen Zusammenhängen kartografiert? – Während das Seminar dies im ersten Teil anhand ausgewählter Beispiele untersucht, ruft der zweite Teil die Teilnehmer:innen dazu auf, in einer Schreibwerkstatt ein eigenes feministisches Manifest zu verfassen und zu präsentieren.
Weitere Kommentare	<p>Besonders viele Plätze für ZGK-Studierende!</p> <p>Kurszeit: Mittwoch, 14-16 Uhr Raum: H7 Beginn: 15.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 39018</p>

Kursname	Filmseminar: Brennt Paris wirklich? Queers und Queens im Film (UR)
Materialvorschläge zur Sichtung (Auswahl)	<p><i>Disclosure: Hollywoods Bild von Transgender (Disclosure: Trans Lives on Screen)</i>, USA 2020, R: Sam Feder, 108 Minuten.</p> <p><i>Paris is Burning</i>, USA 1990, R: Jennie Livingston, 78 Minuten.</p> <p><i>The Last of Us (1x03): Liebe mich, wie ich es will (Long, Long Time)</i>, USA 2023, R: Peter Hoar, S: Craig Mazin, 75 Min.</p>
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Aktive Teilnahme und Essay
Dozent*in	Agnes Böhmelt
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	<p>Die postapokalyptische Serie <i>The Last of Us</i>, eine Adaption des gleichnamigen Videospiele, wird nicht zuletzt wegen ihrer offen- unapologetisch queeren Charaktere gefeiert (und von meist männlichen Trollen im Netz angefeindet). Ein Anlass, genauer hinzuschauen und anhand ihrer und anderer Beispiele, darunter der berühmte Dokumentarfilm <i>Paris Is Burning</i> von Jennie Livingston über die queere Ballroom-Kultur der 1980er-Jahre in New York, zu fragen: „Brennt Paris wirklich?“ (bell hooks) Das Seminar betrachtet Repräsentationen von Queers und Queens in Filmen und Serien, Vorschläge der Teilnehmer:innen zu möglichem Anschauungsmaterial sind sehr erwünscht! Gefragt wird unter anderem: Liefern die gezeigten Beispiele Gegenentwürfe zu Heteronormativität oder stellen sie eher eine Form von <i>pink washing</i> dar? Was ist der <i>male gaze</i>? Wie entzieht man ihm Darstellungen lesbischer Sexualität? Und welche Rolle/n spielen eigentlich trans* Personen im Hollywood-Mainstreamkino?</p> <p>Die Veranstaltung steht allen an Queerness und Film interessierten Menschen inner- und außerhalb der Hochschulen offen. Kursprache ist Deutsch, Filmsprache je nach Verfügbarkeit Aushandlungssache.</p>
Weitere Kommentare	Besonders viele Plätze für ZGK-Studierende!

	<p>Termine: 15.04.2026; 22.04.2026; 06.05.2026; 20.05.2026; 03.06.2026; 17.06.2026; 01.07.2026, 15.07.2026 Uhrzeit: 16 bis 20 Uhr, <u>ACHTUNG</u>: 15.04.2026 (Einführungssitzung) nur 16:00 bis 18:00 Raum: W 114 Beginn: 15.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in <u>SPUR</u>: 39020</p>
--	---

<i>Kursname</i>	Seminar: Gender Theory Classics: Judith Butler - Gender Trouble (UR)
<i>Lehrwerke</i>	<i>Judith Butler: Gender Trouble: Feminism and the Subversion of Identity.</i> Routledge, New York 1990.
<i>CP / LP</i>	2
<i>SWS</i>	4
<i>Prüfungsform</i>	Active participation, reading protocols and essay
<i>Dozent*in</i>	Sebastian Richter
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	Butlers theory has its importance stems from how radically it challenged prevailing assumptions about gender, identity, and power. It remains foundational because it redefined how we understand (non-binary) identity. It made feminism more inclusive and connected it to post-structuralism. At least it is an important foundation for queer theory. Butler draws heavily on theorists like Foucault, Derrida, and Lacan. From them, she adopts the idea that identities are constructed through discourse. "Gender trouble" is not an easy read, but its impact is profound. That is why the seminar aims to serve as a reading aid for understanding and delving deeper into this book.
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Unterrichtssprache: Englisch. Kurszeit: Dienstag, 16:00-18:00 Uhr Raum: BA.825 Beginn: 14.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in <u>SPUR</u>: 80841sr</p>

<i>Kursname</i>	Seminar: Diversität und Emanzipation in Klassikern der frankophonen Kinder- und Jugendliteratur (UR)
<i>Lehrwerke</i>	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Kurzessay mit Referat, Hausarbeit, Abgabe: 30.09.2026.
<i>Dozent*in</i>	Prof. ⁱⁿ Dr. Anne Brüske
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	
<i>Weitere Kommentare</i>	Unterrichtssprachen: Deutsch und Französisch

	<p>Kurszeit: Donnerstag, 14:00-15:30 Uhr (s.t) Raum: VG 0.04 Beginn: 16.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 80241</p>
--	---

<i>Kursname</i>	<i>Seminar: Analysing Institutional Political Spaces: Intersectional Approaches to Power and Representation in Parliamentary Politics in Europe and the Americas (UR)</i>
<i>Lehrwerke</i>	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<i>Dozent*in</i>	Dr. ⁱⁿ Livia de Souza Lima
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Unterrichtssprache: Englisch. Kurszeit: Dienstag, 14:00-16:00 Uhr Raum: BA.806 Beginn: 14.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 80741sl</p>

<i>Kursname</i>	<i>Seminar: Geschlecht und Gebet. Geschlechterdiskurse in den Psalmen (UR)</i>
<i>Lehrwerke</i>	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<i>Dozent*in</i>	Prof. Dr. Mathias Winkler
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Kurszeiten und Räume: 18.05.2026, 12-14 Uhr, PT 4.1.63 01.06.2026, 12-14 Uhr, PT 4.1.63 08.06.2026, 12-14 Uhr, PT 4.1.63 11.06.2026, 14-18 Uhr, Emmeram Forum (Dachgeschoss), Emmeramsplatz 3, 93047 Regensburg (Tagung) 12.06.2026, 9-18 Uhr, Emmeram Forum (Dachgeschoss), Emmeramsplatz 3, 93047 Regensburg (Tagung) 13.06.2026, 9-13 Uhr, Emmeram Forum (Dachgeschoss), Emmeramsplatz 3, 93047 Regensburg (Tagung) 22.06.2026, 12-14 Uhr, PT 4.1.63</p>

	<p>29.06.2026, 12-14 Uhr, PT 4.1.63</p> <p>Eine Tagung im Emmeram Forum (Dachgeschoss, Emmeramsplatz 3, 93047 Regensburg) vom 11.-13.06. bildet einen Teil des Seminars. Sie werden gebeten, soweit es Ihr Stundenplan zulässt, möglichst viele Vorträge der Tagung zu besuchen. Näheres wird im Seminar besprochen.</p> <p>Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.2026-10.3.2026: zgk@ur.de</p> <p>LV-Nummer in SPUR: 11131</p>
--	--

<i>Kursname</i>	Seminar: Literatur und Gender Studies (UR)
<i>Lehrwerke</i>	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<i>Dozent*in</i>	Dr. ⁱⁿ Elena Fabietti
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Kurszeit: Montag, 14:00-16:00 Uhr</p> <p>Raum: VG 0.05</p> <p>Beginn: 13.04.2026</p> <p>Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de</p> <p>LV-Nummer in SPUR: 35510</p>

<i>Kursname</i>	Seminar: Gender and Development in 20th Century Southeastern Europe (UR)
<i>Lehrwerke</i>	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
<i>Dozent*in</i>	Ivana Dinic
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>What does the situation of women reveal about the development of a society? This interdisciplinary course explores this question through the lens of Southeastern Europe in the 20th century. Building on existing narratives of “backwardness” and development initiatives in the region, we focus specifically on the perspectives of women - voices that have often been omitted from historical accounts. Using a variety of sources such as oral history interviews, autobiographies, letters, poetry, and photographs - some of them in the original languages - we examine the ambivalent lived experiences of women in different social contexts. In doing so, we critically engage with the complex concept of “development” - one of the most frequently used terms in politics and society - by highlighting gender as a largely overlooked dimension. Digital and AI-based tools (Transkribus, DeepL, ChatGPT) will also be employed,</p>

	<p>allowing us to critically reflect on their potentials and limitations in social research. The course introduces students to working with non-traditional sources, raises awareness of gender-related questions in development debates, and offers an engaging entry point into the history and politics of Southeast Europe. It is designed for anyone interested in critical politics and historiography, interdisciplinary research, and digital methods. The course will be of particular interest for students aspiring a career in the development sector (UN, OSCE, GIZ), from which the lecturer brings practical professional experience.</p> <p>The course will be delivered in English. Participants are expected to have at least a C1 proficiency level.</p>
<p>Weitere Kommentare</p>	<p>Unterrichtssprache: Englisch.</p> <p>Kurszeiten: Freitag, 17.4.2026, 14-17:15 Uhr, online (via Zoom, link available in GRIPS) Freitag, 29.5.2026, 14-17:15 Uhr, P.T. 1.0.6. Samstag, 30.5.2026, 9-18 Uhr, VG 2.39 Sonntag, 31.5.2026, 9-18 Uhr, VG 2.39 Freitag, 12.6.2026, 14-17:15 Uhr, online (via Zoom, link available in GRIPS) Beginn: 17.4.2026</p> <p>Keine Anmeldung über SPUR möglich! Anmeldung für OTH- und UR-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de</p>

<p>Kursname</p>	<p>Übung: Sozialstrukturelle Analysen (UR)</p>
<p>Lehrwerke</p>	<p>Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>
<p>CP / LP</p>	<p>4</p>
<p>SWS</p>	<p>2</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>
<p>Dozent*in</p>	<p>Raphael Richter</p>
<p>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</p>	<p>Die Übung aus dem Aufbaumodul Soziologie (Erweiterungsfach Politik und Gesellschaft/Sozialkunde) geht zentralen und aktuellen Fragestellungen der Sozialstrukturanalyse nach.</p> <p>Zunächst erfolgt eine Diskussion der theoretischen Modelle und Konzepte der Sozialstrukturanalyse und deren Entwicklung. Im Anschluss daran werden Wahl- und Demokratieforschung in den Blick genommen und die Bedeutung der Sozialstruktur für politische Einstellungen und Verhaltensweisen erörtert. Im Vordergrund stehen hier Fragen nach dem Zusammenhang von Wahlverhalten und sozialstrukturellen Merkmalen sowie Fragen nach dem Zusammenhang von Demokratie und sozialer Ungleichheit.</p> <p>Außerdem wird das Geschlecht als Kategorie der sozialen Ungleichheitsforschung behandelt. Zunächst wird die Kategorie Geschlecht, wie sie seit dem Aufkommen der Frauen- bzw. der Ge-</p>

	<p>schlechterforschung und aktuell in sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen diskutiert wird, eingeführt. Im Anschluss steht die Frage im Mittelpunkt, wie gesellschaftliche Grenzziehungen zwischen Männern und Frauen entstehen und in welchen Feldern sie aktuell von großer Bedeutung sind. Dazu werden ausgewählte Ergebnisse sozialstruktureller Analysen zur Geschlechterungleichheit vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme, sowie die Vorbereitung zur Übung durch Lesen der jeweils ausgegebenen Texte wird erwartet. Beachten Sie, dass Leistungspunkte nur für die angegebenen Studiengänge erworben werden können.</p>
<p>Weitere Kommentare</p>	<p>Kurszeit: Mittwoch, 8:30-10:00 Uhr Raum: W 113 Beginn: 15.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 33273</p>

<p>Kursname</p>	<p>Seminar: Genderkompetenz im Klassenzimmer: Perspektiven gendersensibler Lehr- und Lernprozesse (UR)</p>
<p>Lehrwerke</p>	<p>Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>
<p>CP / LP</p>	<p>4</p>
<p>SWS</p>	<p>2</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Aktive Mitarbeit am gemeinsamen Forschungsprojekt, Portfolio</p>
<p>Dozent*in</p>	<p>Dr.ⁱⁿ Carina Ehrnsperger</p>
<p>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</p>	<p>Genderspezifische Ungleichheitsdynamiken beeinflussen Bildungsprozesse nachhaltig. Gleichwohl sind sie bisher weder hinreichend erforscht noch systematisch in der Lehrkräfteausbildung verankert. Das Seminar führt daher zunächst in zentrale Befunde der schulbezogenen Genderforschung sowie in grundlegende Leitlinien gendersensibler Didaktik ein. Im Anschluss steht die Entwicklung eines gemeinsamen empirischen Forschungsprojektes im Mittelpunkt. Ausgehend von eigenen Interessenschwerpunkten entwickeln die Studierenden – begleitet durch die Lehrperson – präzise Fragestellungen, erarbeiten ein angemessenes methodisches Forschungsdesign (z. B. qualitative und quantitative Verfahren), führen Datenerhebungen im schulischen Kontext durch und werten das gewonnene Material systematisch aus. Ziel des Seminars ist, forschungsmethodische Kompetenzen zu vertiefen und zugleich einen eigenständigen Beitrag zur genderspezifischen Analyse von Lehr- und Lernprozessen zu leisten. Die Publikation der Ergebnisse ist vorgesehen.</p> <p>Das Seminar richtet sich besonders an Studierende aller Lehrämter (geeignet für die Programmschiene „Schule und Gender“), der Erziehungswissenschaften und der Sozialen Arbeit, steht jedoch al-</p>

	len interessierten Studierenden offen, die sich vertieft mit Genderkompetenz in pädagogischen Zusammenhängen auseinandersetzen möchten.
Weitere Kommentare	<p>Besonders viele Plätze für ZGK-Studierende! Geeignet für die ZGK-Programmschiene „Schule und Gender“</p> <p>Kurszeit: Freitag, 24.4.2026, 8-13 c.t. Freitag, 8.5.2026, 8-14 Uhr c.t. Freitag, 22.5.2026, 8-13 Uhr c.t. (Schulbesuch) Freitag, 12.6.2026, 8-13 Uhr c.t.</p> <p>Raum: ZH3 Anmeldungen für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 39022</p>

Kursname	Seminar: Geschlechterunterschiede im schulischen Kontext (UR)
Lehrwerke	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Dozent*in	Dr. ⁱⁿ Sigrun Schirner
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	
Weitere Kommentare	<p>Geeignet für die ZGK-Programmschiene „Schule und Gender“</p> <p>Kurszeit: Dienstag, 12:00-14:00 Uhr Raum: VG 3.52</p> <p>Keine Anmeldung über SPUR möglich. Anmeldungen für OTH- und UR-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de.</p>

Kursname	Seminar: Diversitätssensibler Sachunterricht (UR)
Lehrwerke	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Klausur und praktisches Projekt
Dozent*in	Dr. ⁱⁿ Katharina Asen-Molz
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	Die Heterogenität von Grundschulkindern zu berücksichtigen, ist auch im Sachunterricht von zentraler Bedeutung. Im Seminar werden auf Basis theoretischer Überlegungen, u.a. zu den verschiedenen Heterogenitätsdimensionen, praktische Implikationen reflektiert. Ein spezieller Fokus liegt dabei auf gender-bezogenen Unterschieden. Inhaltlich steht eine Bildung für nachhaltige Entwicklung im Mittelpunkt des Seminars.
Weitere Kommentare	<p>Geeignet für die ZGK-Programmschiene „Schule und Gender“</p> <p>Kurszeit: Dienstag, 10:00-12:00 Uhr</p>

	<p>Raum: H53 Beginn: 14.04.2026 Keine Anmeldung über SPUR möglich. Anmeldungen für OTH- und UR-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de.</p>
--	---

Lehrveranstaltungsplan für das Zusatzstudium Genderkompetenz (ZGK) - Sommersemester 2026 - Anrechenbare LV für das Präzisierungsmodul (ZGK-M03)

**Änderungen vorbehalten; Angaben ohne Gewähr
Unbedingt zu jeder LV die Anmeldeform genau beachten!**

Kursname	<i>Gender und Diversity (OTH)</i>
Lehrwerke	Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
CP / LP	5
SWS	3
Prüfungsform	Studienarbeit ohne Präsentation (Abgabe Studienarbeit am 01.07.2026)
Dozent/in	Julia Greim
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	In der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns sowohl mit Gender Theorien als auch mit Gender Mainstreaming in der Praxis. Wir betrachten die Möglichkeiten von Managing of Diversity in sozialen Organisationen, besonders unter dem Blickwinkel der Heteronormativität, wobei wir hier auf Queer-Theorien zurückgreifen werden. Neben Ansätzen zum Teambuilding bzw. zur Personalentwicklung insgesamt, werden wir auch die rechtliche Seite (AGG-Richtlinien) und die Umsetzung im Unternehmensleitbild sowie in den Unternehmenszielen diskutieren. Schließlich werden wir eine gender- und diversity-gerechte Sozialplanung diskutieren. Ziel ist ein Verständnis für Unterschiede und die Anerkennung von Vielfalt herauszuarbeiten. Dies gilt sowohl für allgemeingesellschaftliche Entwicklungen als auch konkret für die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Letzteres werden wir an Hand von Praxisbeispielen deskriptiv und normativherausarbeiten. Leitfaden wird dabei die Intersektionalität sein.
Weitere Kommentare	Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften Kurszeiten (Block): Mo. 16.03.2026 – 09:00 – 12:15 und 13:00-16:15, Raum E009 Di., 17.03.2026 – 09:00 – 12:15, Raum E009 Fr., 10.04.2026 - 13:45 – 18:45, Raum S318 Fr., 24.04.2026 – 13:45 – 18:45, Raum ? Fr., 12.06.2026 – 13:45 – 18:45, Raum ? Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_GuD) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 02.03.2026 – 10.03.2026

Kursname	Sexualpädagogische Theorien und Methoden (OTH)
<i>Lehrwerke</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Berenike-Schmidt Renate (2008): Handbuch Sexualpädagogik und sexuelle Bildung. Juventa Weinheim, München - Sielert U. (2008): Einführung in die Sexualpädagogik. Beltz Timmermanns - Tuidier, Elisabeth; Müller, Mario; Timmermanns, Stefan (2012): Sexualpädagogik der Vielfalt. Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit. Beltz Juventa - ÖGF (2018): „SEX, WAS?“ Methodenhandbuch. ISBN: 978-3-200-05238-3
<i>CP / LP</i>	3
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Studienarbeit
<i>Dozent*in</i>	Stefanie Aumer
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die sexualpädagogische Praxis mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Multiplikatoren - Basisthemen: Sexualität; Aufgaben, Themen und Ziele der emanzipatorischen Sexualpädagogik; Entwicklungspsychologische Aspekte: Kindliche Sexualität und Jugendsexualität; Selbstreflexion und Reflexion der professionellen Rolle - Vorstellung und Einbeziehung von verschiedenen interaktiven Methoden, je nach Thema und Zielgruppe differenziert
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Geeignet für die Programmschiene „Schule und Gender“ Blocktermine: Donnerstags, 15.30-18:45 Uhr, Raum S009 an folgenden Terminen: 19.03.; 26.03.; 16.04.; 23.04.; 30.04.; 07.05.; 21.05. Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_STM) Anmeldung UR: Formular Anmeldephase: 02.03.2026 – 10.03.2026</p>

Kursname	Genderkompetenz in der Praxis (OTH)
<i>Lehrwerke</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Blickhäuser, Angelika/von Barga, Henning 2015: Gender-Mainstreaming-Praxis. Arbeitshilfen zur Anwendung der Analysekategorie ‚Gender-Diversity‘ in Gender-Mainstreaming-Prozessen. Berlin. - Böllert, Karin / Karsunky, Silke 2008: Genderkompetenz in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden:VS Verlag für Sozialwissenschaften - Ehlert, Gudrun 2017: Gender in der Sozialen Arbeit. Frankfurt/M. - Sauer, Karin E./Klus, Sebastian/Gugel, Rahel (Hg.) 2024: Studienbuch Gender und Diversity für die Soziale Arbeit. Wiesbaden.
<i>CP / LP</i>	3
<i>SWS</i>	2

<i>Prüfungsform</i>	Referat
<i>Dozent*in</i>	Prof. Dr. Clarissa Rudolph
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Die Kategorie Geschlecht wirkt in vielen gesellschaftlichen Zusammenhängen und zwar strukturell, individuell und in sozialen Interaktionen. Genderkompetenz soll dazu beitragen, diese Zusammenhänge und ihre Wirkungen zu erkennen und damit konstruktiv umzugehen.</p> <p>Auseinandersetzung mit Genderkompetenz als Schlüsselqualifikation</p> <p>Analyse von Gender-Aspekten in den verschiedenen Berufsfeldern der Sozialen Arbeit</p> <p>Vermittlung von genderspezifischen Fach- und Methodenkompetenzen</p> <p>Theorie-Praxis-Transfer: Vermittlung von Wissen über Geschlecht, Geschlechterrollen(bilder) und Geschlechterverhältnisse sowie Handlungskompetenzen, um genderkompetent im Berufsfeld zu agieren.</p>
<i>Weitere Kommentare</i>	<p>Fakultät Sozial- und Gesundheitswissenschaften.</p> <p>Termine: Dienstags, 15:30 – 17:00 Uhr (Start: 24.03.2026)</p> <p>Raum: S316</p> <p>Anmeldung OTH: WebUntis (ZGK_GiP)</p> <p>Anmeldung UR: Formular</p> <p>Anmeldephase: 02.03.2026-10.03.2026</p>

<i>Kursname</i>	<i>Seminar: Monströse Versprechen: die feministischen Visionen Donna Haraways (UR)</i>
<i>Lehrwerke</i>	<p>Donna Haraway: Story Telling for Earthly Survival. BE 2016, Regie: Fabrizio Terranova.</p> <p>Haraway, Donna J. (1995): Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen. Frankfurt a. M./New York (Auszüge).</p> <p>Haraway, Donna J. (2018): Unruhig bleiben. Die Verwandtschaft der Arten im Chthuluzän. Frankfurt am Main/New York (Auszüge).</p>
<i>CP / LP</i>	4
<i>SWS</i>	2
<i>Prüfungsform</i>	Aktive Teilnahme und Präsentation
<i>Dozent*in</i>	Agnes Böhmelt
<i>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</i>	<p>Donna Haraway kann neben Judith Butler und Kimberlé W. Crenshaw als die einflussreichste feministische Autor:in der Gegenwart betrachtet werden. Nach Anfängen in der feministischen (Natur-)Wissenschaftskritik ist sie vor allem mit ihrem „Manifest für Cyborgs“ aus dem Jahr 1985 berühmt geworden. Die Cyborg verkörpert darin eine hybride Position zwischen menschlich-animalischem Organismus und Maschine. Damit steht sie gleichzeitig für ein Selbst, dessen Handlungsfähigkeit nicht auf Identität und Abgrenzung, sondern auf Differenz und Partialität beruht – und auf der gerade daraus resultierenden Möglichkeit der Verbindung mit anderen über scheinbar festgelegte Grenzen hinweg. Die Frage, wie man angesichts einer immer gefährdeteren, aber nichtsdestotrotz gemeinsam geteilten Welt Visionen für deren Zu-</p>

	kunft entwickeln, solidarische Bündnisse schließen und neue Verwandtschaftsverhältnisse eingehen kann, beschäftigt Haraway dabei bis zu ihren aktuellsten Veröffentlichungen. Das Seminar möchte sich ihrem „tentakulären Denken“ anhand ausgewählter Beispiele annähern.
Weitere Kommentare	Besonders viele Plätze für ZGK-Studierende! Kurszeit: Mittwoch, 12:00-14:00 Uhr Raum: H14 Kursbeginn: 15.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.2026-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR : 39021

<i>Kursname</i>	<i>Seminar: Femicidio en Hispanoamérica. Politiken, Debatten, Repräsentationen (UR)</i>
Lehrwerke	Werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Dozent*in	Prof. ⁱⁿ Dr. Anne Brüske
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	<p>Die Frauenmorde von Ciudad Juárez gehören aufgrund ihrer Serialität und Persistenz von den frühen 1990er- bis in die 2000er-Jahre zu den bekanntesten Fällen von Feminiziden in Hispanoamerika. Sie stellen jedoch keineswegs ein vereinzelt oder auf den Norden Mexikos beschränktes Phänomen dar, war doch eine Serie von Frauenmorden in Argentinien Anlass für den Auftakt der inzwischen global bekannten argentinischen Protestbewegung Ni Una Menos im Jahr 2015.</p> <p>Das Seminar widmet sich gesellschaftspolitischen Debatten, wissenschaftlichen Analysen und kulturellen Repräsentationen des Feminizids, also der tödlichen Gewalt gegen Frauen bzw. als weiblich gelesene Menschen, in Hispanoamerika.</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Definitionen und Ausprägungen von Feminizid und lernen regionale Perspektiven aus Staatspolitik, Gesellschaft und Aktivismus kennen. Darüber hinaus verschaffen wir uns einen Überblick über die wichtigsten Beiträge der lateinamerikanischen Feminizid-Forschung aus Feminismus, Anthropologie, Kulturwissenschaft, dekolonialer Theorie und Soziologie (zur Einführung z. B. Dyroff/Maier/Pardeller/Wischnewski 2023). Dazu gehören unter anderem Texte von Rita Segato, Mariana Berlanga Gayón und Marcela Lagarde y de los Ríos.</p>

	<p>Im Zentrum des Seminars stehen kulturelle Repräsentationen und Deutungsmuster von Feminiziden in visueller Kunst, Graphic Novels und Literatur. In diesem Rahmen werden wir unter anderem <i>El invencible verano de Liliana</i> von Cristina Rivera Garza (2021, Mexiko, Staatsexamenskanon), die Graphic Novels <i>Memento</i> und <i>Puras Evas</i> (Mexiko), <i>Los Divinos</i> von Laura Restrepo (2017, Kolumbien), <i>Le viste la cara a Dios</i> sowie die Graphic Novel <i>Beya (Le viste la cara a Dios)</i> von Gabriela Cabezón Cámara mit Illustrationen von Iñaki Echeverría (2011, Argentinien) und <i>Racimo</i> von Diego Zúñiga (2014, Chile) analysieren. Ziel ist es, neben den unterschiedlichen politischen und sozialkritischen Positionen, die die Werke einnehmen, ein Verständnis für deren kulturelle und ästhetische Zugänge zu entwickeln.</p>
<p>Weitere Kommentare</p>	<p>Unterrichtssprachen: Deutsch und Spanisch.</p> <p>Kurszeit: Dienstag, 8:30-10:00 Uhr (s.t.) Raum: S 214 Kursbeginn: 14.04.2026 Anmeldung für OTH-Studierende vom 2.3.2026-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 80251</p>

<p>Kursname</p>	<p><i>Seminar: Genderkompetenz im Klassenzimmer: Perspektiven gendersensibler Lehr- und Lernprozesse (UR)</i></p>
<p>Lehrwerke</p>	<p>Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.</p>
<p>CP / LP</p>	<p>4</p>
<p>SWS</p>	<p>2</p>
<p>Prüfungsform</p>	<p>Aktive Mitarbeit am gemeinsamen Forschungsprojekt, Portfolio</p>
<p>Dozent*in</p>	<p>Dr.ⁱⁿ Carina Ehrnsperger</p>
<p>Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse</p>	<p>Genderspezifische Ungleichheitsdynamiken beeinflussen Bildungsprozesse nachhaltig. Gleichwohl sind sie bisher weder hinreichend erforscht noch systematisch in der Lehrkräfteausbildung verankert. Das Seminar führt daher zunächst in zentrale Befunde der schulbezogenen Genderforschung sowie in grundlegende Leitlinien gendersensibler Didaktik ein. Im Anschluss steht die Entwicklung eines gemeinsamen empirischen Forschungsprojektes im Mittelpunkt. Ausgehend von eigenen Interessenschwerpunkten entwickeln die Studierenden – begleitet durch die Lehrperson – präzise Fragestellungen, erarbeiten ein angemessenes methodisches Forschungsdesign (z. B. qualitative und quantitative Verfahren), führen Datenerhebungen im schulischen Kontext durch und werten das gewonnene Material systematisch aus. Ziel des Seminars ist, forschungsmethodische Kompetenzen zu vertiefen und zugleich einen eigenständigen Beitrag zur genderspezifischen Analyse von Lehr- und Lernprozessen zu leisten. Die Publikation der Ergebnisse ist vorgesehen.</p>

	Das Seminar richtet sich besonders an Studierende aller Lehramter (geeignet für die Programmschiene „Schule und Gender“), der Erziehungswissenschaften und der Sozialen Arbeit, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen, die sich vertieft mit Genderkompetenz in pädagogischen Zusammenhängen auseinandersetzen möchten.
Weitere Kommentare	<p>Besonders viele Plätze für ZGK-Studierende! Geeignet für die ZGK-Programmschiene „Schule und Gender“ Kurszeit: Freitag, 24.4.2026, 8-13 c.t. Freitag, 8.5.2026, 8-14 Uhr c.t. Freitag, 22.5.2026, 8-13 Uhr c.t. (Schulbesuch) Freitag, 12.6.2026, 8-13 Uhr c.t. Raum: ZH3 Anmeldungen für OTH-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de LV-Nummer in SPUR: 39022</p>

<i>Kursname</i>	Seminar: Geschlechterunterschiede im schulischen Kontext (UR)
Lehrwerke	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Dozent*in	Dr. ⁱⁿ Sigrun Schirner
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	
Weitere Kommentare	<p>Geeignet für die ZGK-Programmschiene „Schule und Gender“ Kurszeit: Dienstag, 12:00-14:00 Uhr Raum: VG 3.52 Keine Anmeldung über SPUR möglich. Anmeldungen für OTH- und UR-Studierende vom 2.3.-10.3.2026: zgk@ur.de.</p>

<i>Kursname</i>	Seminar: Diversitätssensibler Sachunterricht (UR)
Lehrwerke	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
CP / LP	4
SWS	2
Prüfungsform	Klausur und praktisches Projekt
Dozent*in	Dr. ⁱⁿ Katharina Asen-Molz
Modulbeschreibung/ Inhalte/Lernziele/ Kompetenzen/ Lernergebnisse	
Weitere Kommentare	<p>Geeignet für die ZGK-Programmschiene „Schule und Gender“ Kurszeit: Dienstag, 10:00-12:00 Uhr</p>

Raum: H53

Beginn: 14.04.2026

Keine Anmeldung über SPUR möglich. Anmeldungen für OTH- und UR-Studierende vom 2.3.2026-10.3.2026: zgk@ur.de.